

47
Berlin, den 3. Oktober 44
Frau und Mutter-Verlag

Sehr geehrter Herr Dr. Walter,

auf meine Anfrage
wegen der von Ihnen bei Hahn bestellten Bücher be-
komme ich heute die Auskunft, daß die Bestellung
am 18.8. ds. Jhs. an Sie abgegeben ist. Ich hoffe
also, daß Sie sie inzwischen erhalten haben.

B e r l i n S W 7

Charlottenstr. Mit besten Empfehlungen

Heil Hitler!

Sehr geehrte Frau Doktor!

Ich danke A. J. Walter vom 18.8. Bisher habe ich keinerlei
Bücher erhalten. Aus dem mir übersandten
Rechnungsblatt schliesse ich, daß ich ihnen RM 21.45
schulde. *Wien XVII/114* Ich bitte Sie, es mit mit-
Postschickung zu erledigen und bitte, es mit mit-
zutheilen. *Prof. Dr. Mayer* Ferner wäre ich
dankbar, wenn Sie mir eine besondere Bitte auszusprechen.
Ich benutze die Gelegenheit, um eine besondere Bitte auszusprechen.
Am 31. Mai 1.944 richtete ich an Herrn Präsidenten Prof. Mayer
einen Brief nach Remersfelden. Diesem Brief war ein vorläufiges
Inhaltsverzeichnis über einen von mir geplanten Entwicklungsgeschichte
des deutschen Schriftwesens beigelegt. Daraus sind besonderen

48
alter Verlag

R U F B 2-54-67

4. August 1944

Dr. W./E.

45
14. Oktober 1944.

Herrn

Dr. A. J. W a l t e r

(12a) *W i e n XVII/114*

Pötzleindorfer Str 76

Sehr geehrter Herr Dr. Walter,

in dem gerade erschienen Heft des
Archivs für Urkundenforschung ist ein langer und wichtiger Auf-
satz von H. Hartmann, einem gefallenen Kiewitz-Schüler über die
Urkunden Konrads IV. enthalten. Ich hätte diesen Aufsatz im DA.
sehr gern von einem wirklich zuständigen Besprecher angezeigt,
und da kommen zweifellos Sie in erster Linie in Frage. Ist es
wohl unbescheiden, wenn ich Sie bitten, den Aufsatz in der bei uns
üblichen Form für das Deutsche Archiv zu besprechen? Ich wäre
Ihnen zu großem Dank verpflichtet. Mit den besten Grüßen.

Heil Hitler!